

Rückmeldung zum
Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre

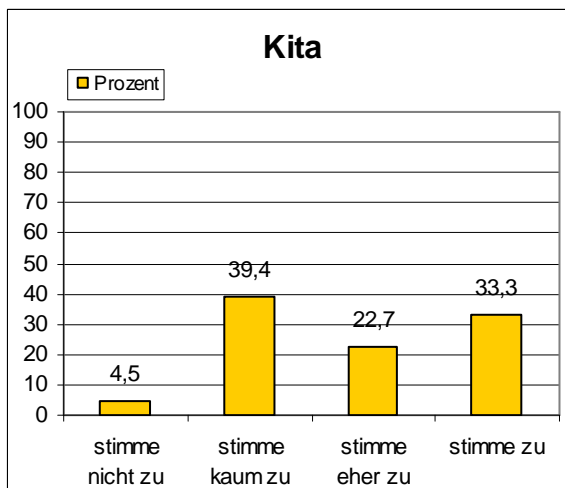
Sonderauswertung zu Kapitel 2.2
„Motorische und gesundheitliche Bildung“

1. Differenzierung hinsichtlich der Bereiche

Rücklauf der Fragebögen aus den einzelnen Bereichen:

Kita:	66
Grundschule:	57
Förderzentrum:	26
Familie:	3
Tagesmutter:	5
Hort:	8
Sonstige Einrichtungen:	15
Gesamt:	180

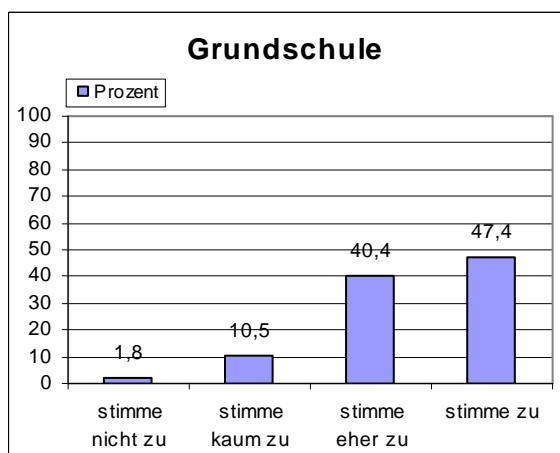
1.1 Kapitel 2.2 ist übersichtlich gestaltet



Antworten: 66 (100%)

Zustimmung: 37 (56%)

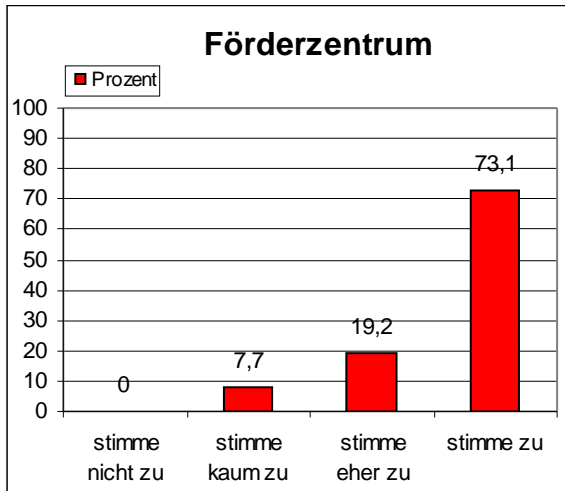
Ablehnung: 29 (44%)



Antworten: 57 (100%)

Zustimmung: 50 (87,8%)

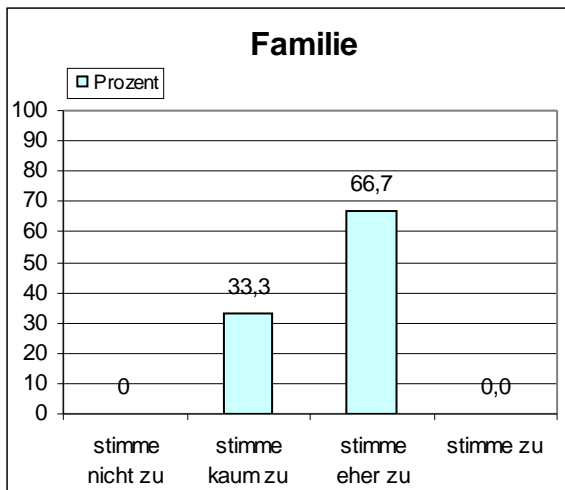
Ablehnung: 7 (12,2%)



Antworten: 26 (100%)

Zustimmung: 24 (92,3%)

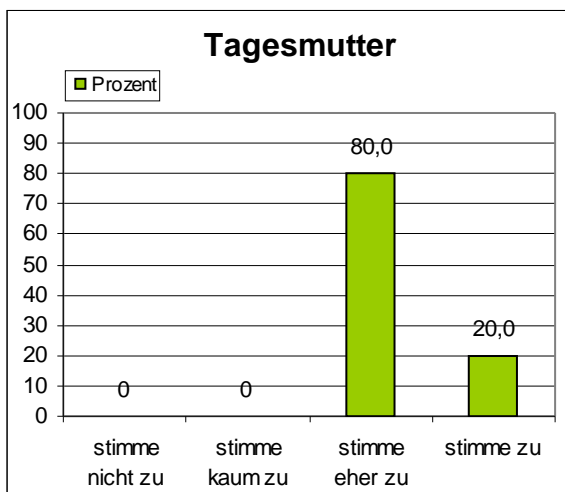
Ablehnung: 2 (7,7%)



Antworten: 3 (100%)

Zustimmung: 2 (66,7%)

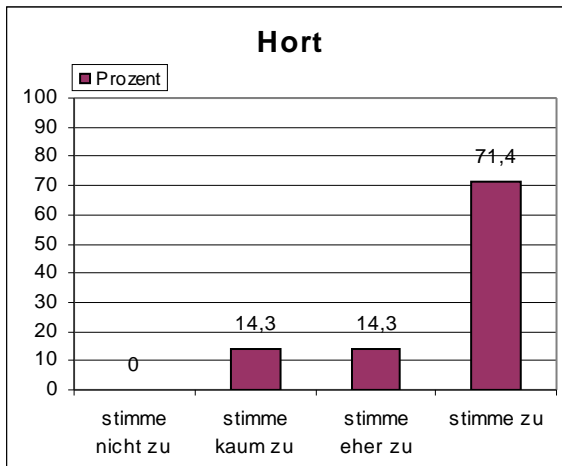
Ablehnung: 1 (33,3%)



Antworten: 5 (100%)

Zustimmung: 5 (100%)

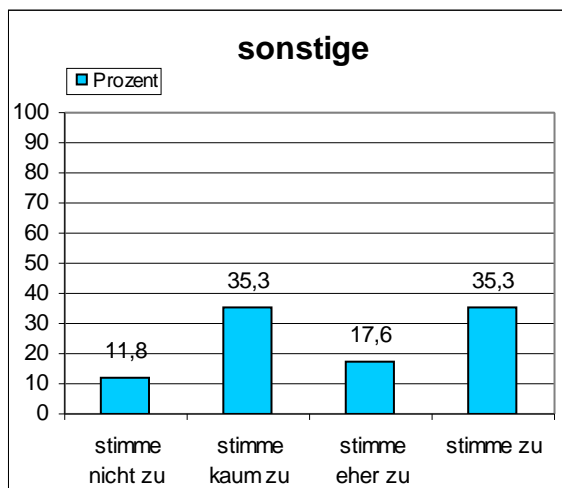
Ablehnung: 0 (0%)



Antworten: 7 (100%)

Zustimmung: 6 (85,7%)

Ablehnung: 1 (14,3%)



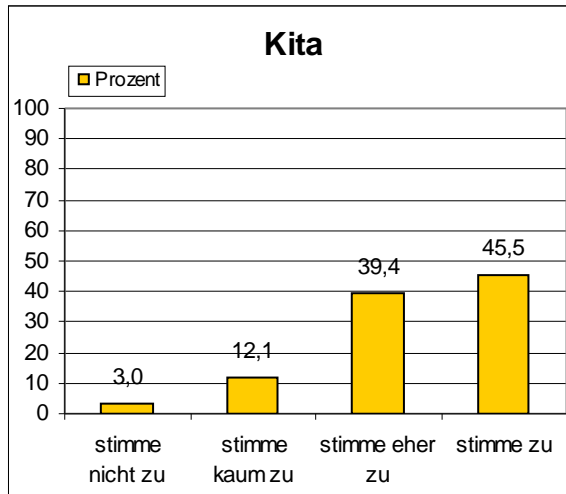
Antworten: 17 (100%)

Zustimmung: 9 (52,9%)

Ablehnung: 8 (47,1%)

Durch die Befragung der Praxispartner wird erkennbar, dass Kapitel 2.2 insgesamt übersichtlich gestaltet ist. Die Zustimmung variiert zwischen 52,9% und 100%. Besonders deutlich zeigt sich dies bei Tagesmüttern, Hortangestellten, Grundschulen und Förderzentren mit einer Zustimmung von über 85%. Bemerkenswert ist aber auch, dass bei Kindertagesstätten und sonstigen Einrichtungen die Zustimmung jeweils oberhalb von 50% liegt.

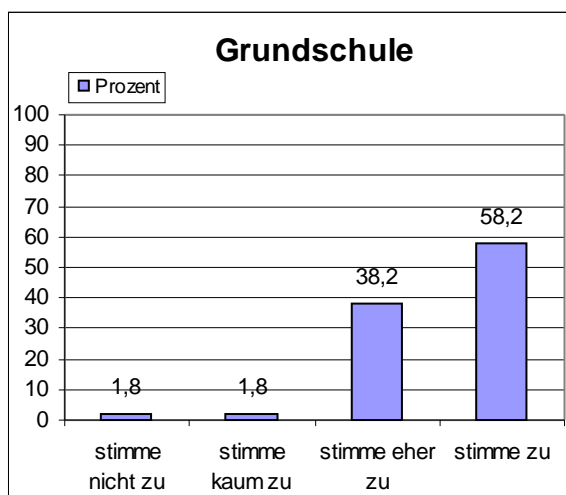
1.2 Die Kontexte motorischer und gesundheitlicher Bildung werden deutlich



Antworten: 66 (100%)

Zustimmung: 56 (84,9%)

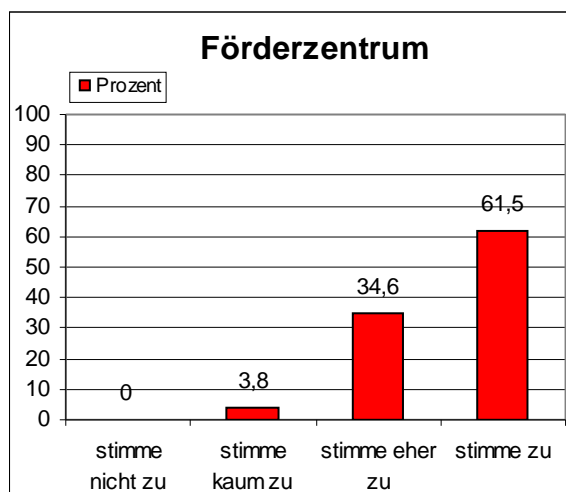
Ablehnung: 10 (15,1%)



Antworten: 55 (100%)

Zustimmung: 53 (96,4%)

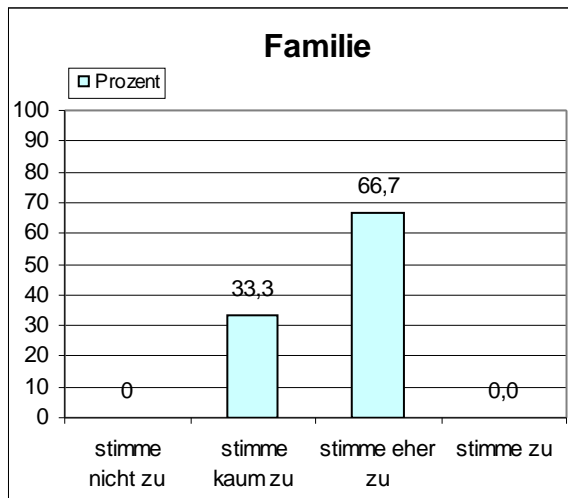
Ablehnung: 2 (3,6%)



Antworten: 26 (100%)

Zustimmung: 25 (96,2%)

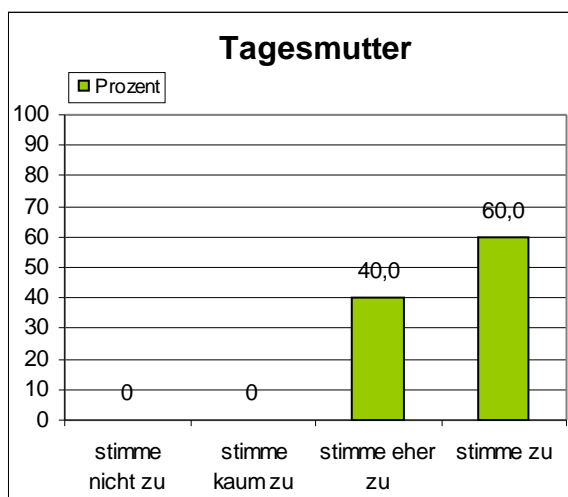
Ablehnung: 1 (3,8%)



Antworten: 3 (100%)

Zustimmung: 2 (66,7%)

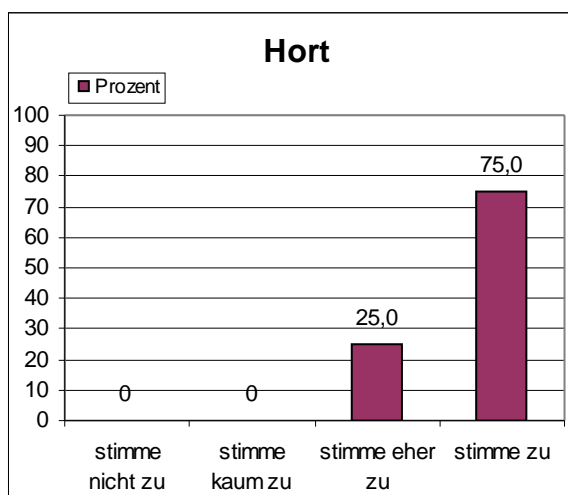
Ablehnung: 1 (33,3%)



Antworten: 5 (100%)

Zustimmung: 5 (100%)

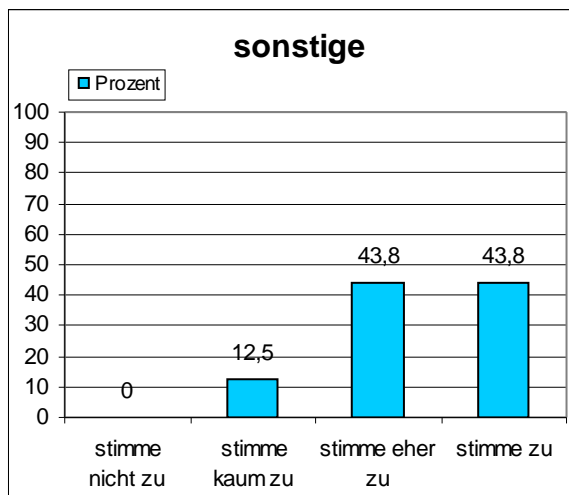
Ablehnung: 0 (0%)



Antworten: 8 (100%)

Zustimmung: 8 (100%)

Ablehnung: 0 (0%)

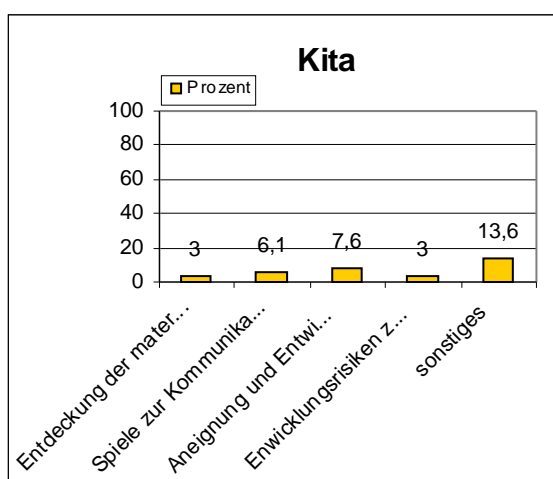


Antworten: 16 (100%)
 Zustimmung: 14 (87,5%)
 Ablehnung: 2 (12,5%)

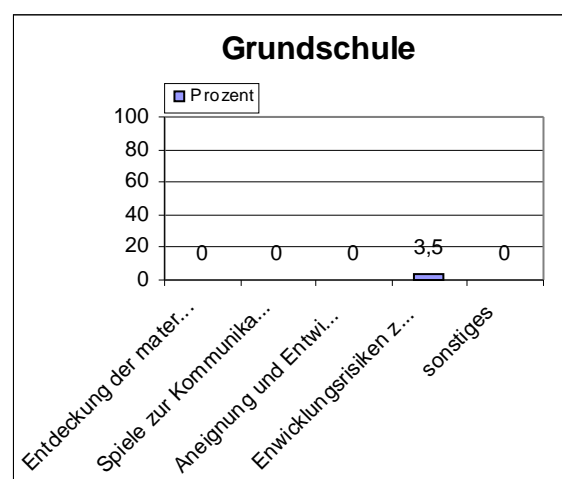
Die hohen Zustimmungstendenzen (84,9% – 100%) zeigen, dass den Praxispartnern die Kontexte der motorischen und gesundheitlichen Bildung deutlich geworden sind.

Befragt man die Praxispartner danach, was bezüglich der Kontexte nicht deutlich wird, so zeigt sich folgendes Antwortverhalten:

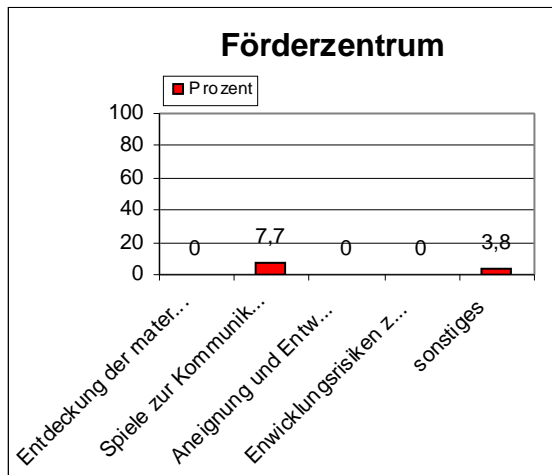
Aspekte, die nicht deutlich geworden sind, lauten im Einzelnen: „Entdeckung der materialen und sozialen Umwelt“, „Spiele zur Kommunikation und Bewegung“, „Aneignung und Entwicklung von Bewegungsformen“, „Entwicklungsrisiken (z.B.: soziale Herkunft)“ und „Sonstiges“.



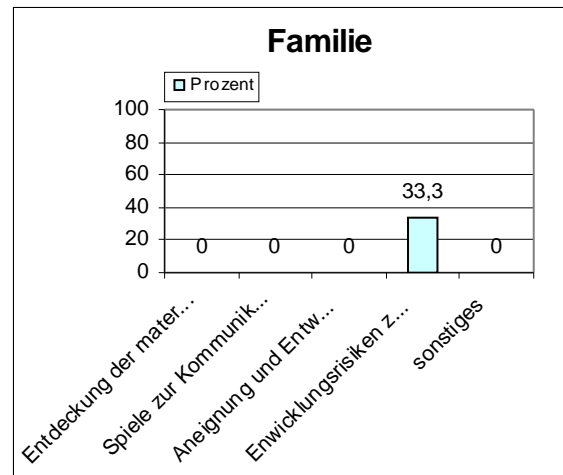
22 Antworten



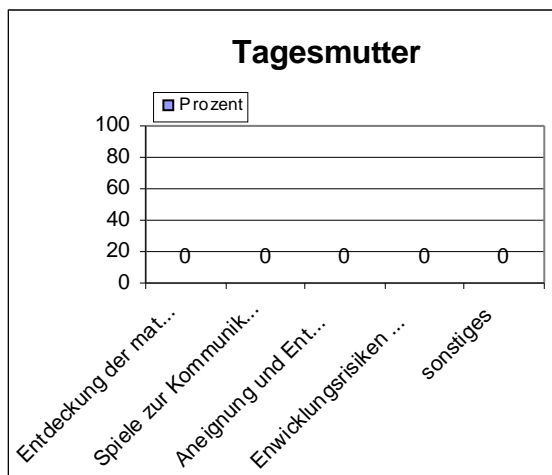
2 Antworten



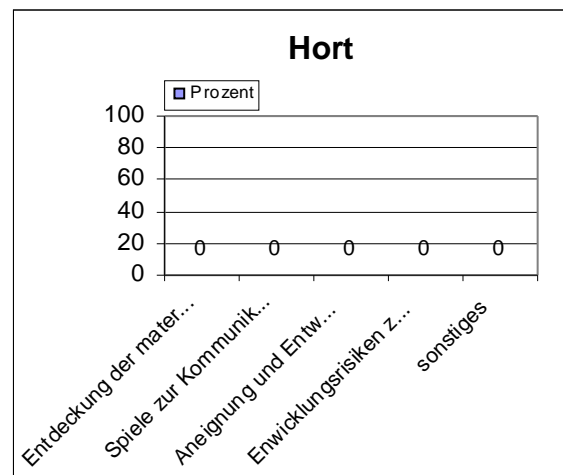
3 Antworten



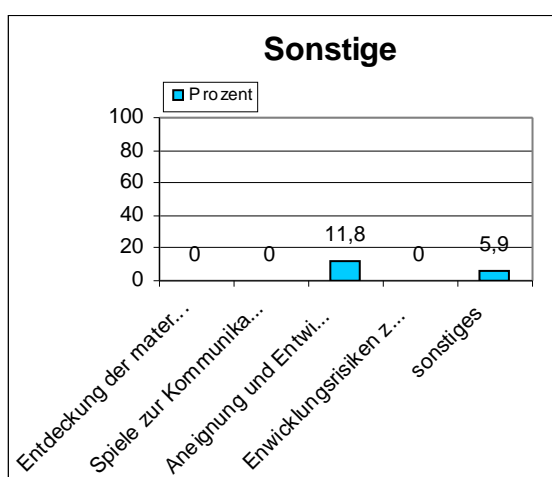
1 Antwort



0 Antworten



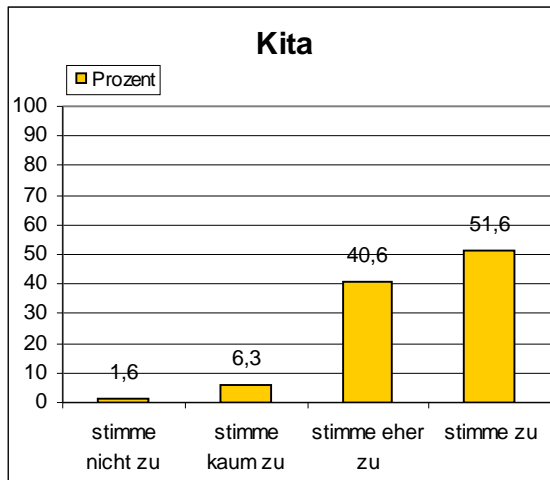
0 Antworten



3 Antworten

Die meisten Rückmeldungen zu den nicht deutlich gewordenen Kontexten haben wir von den Kindertagesstätten erhalten. Hier fehlen einigen Mitarbeitern detailliertere Aussagen zu den Kommunikations- und Bewegungsspielen sowie zu den Bewegungsformen. Dass die Entwicklungsrisiken nicht ausreichend beschrieben werden, geben nur wenige Befragte an. Von den Kindertagesstätten antworten hier 3%, bei Grundschulen 3,5% und bei Familien 33,3%.

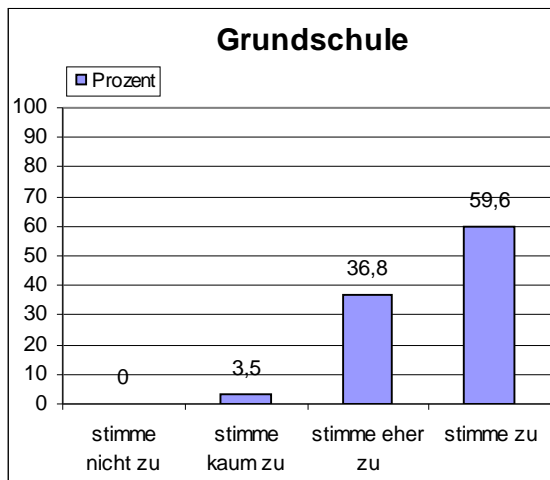
1.3 Die Bildungsphasen (basal, elementar, primar) werden ausreichend beschrieben



Antworten: 64 (100%)

Zustimmung: 59 (82,1%)

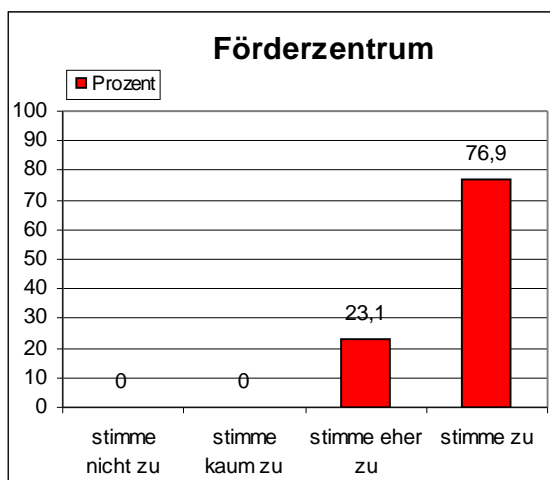
Ablehnung: 5 (7,9%)



Antworten: 57 (100%)

Zustimmung: 55 (96,5%)

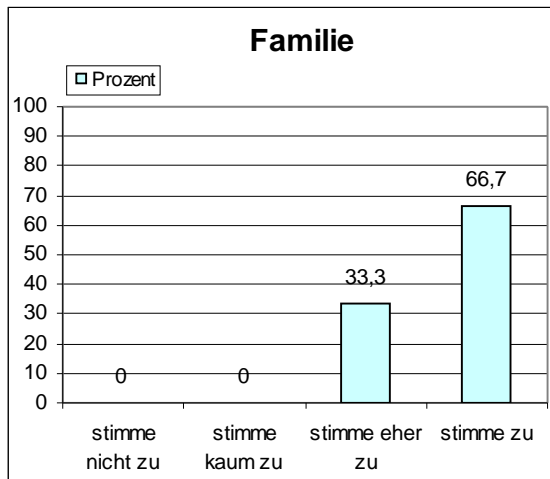
Ablehnung: 2 (3,5%)



Antworten: 26 (100%)

Zustimmung: 26 (100%)

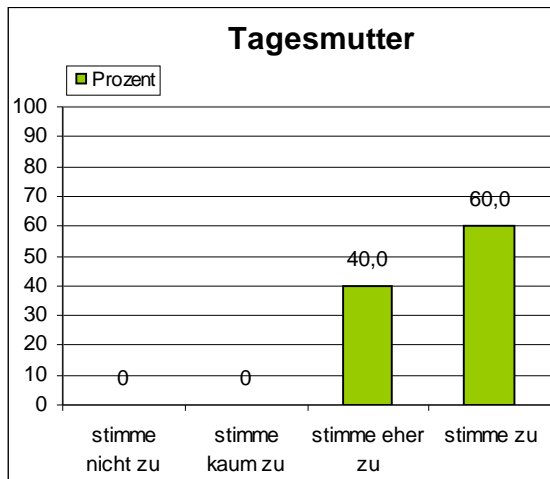
Ablehnung: 0 (0%)



Antworten: 3 (100%)

Zustimmung: 3 (100%)

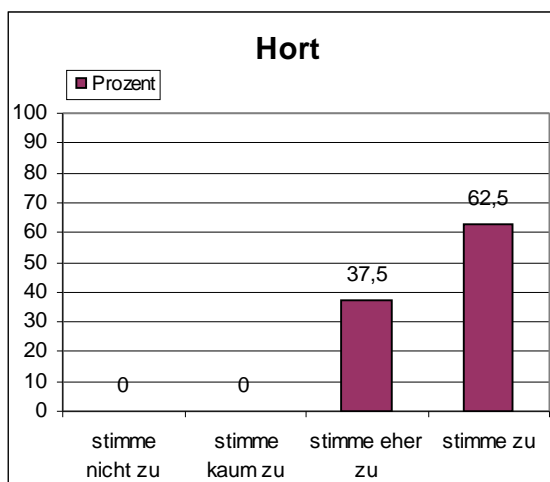
Ablehnung: 0 (0%)



Antworten: 5 (100%)

Zustimmung: 5 (100%)

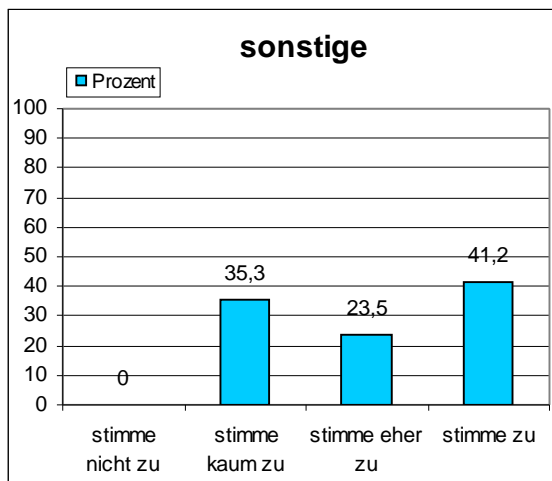
Ablehnung: 0 (0%)



Antworten: 8 (100%)

Zustimmung: 8 (100%)

Ablehnung: 0 (0%)



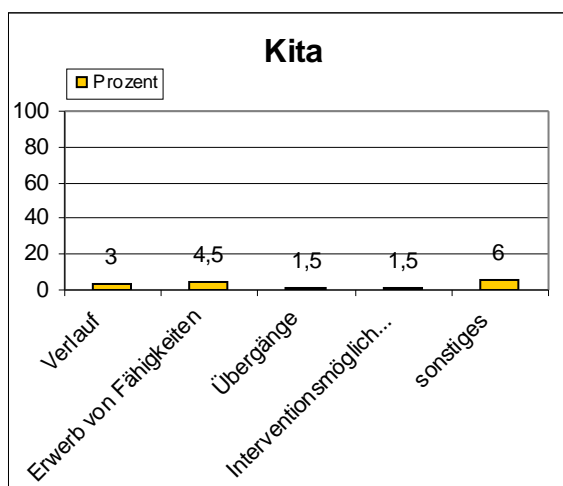
Antworten: 17 (100%)

Zustimmung: 11 (64,7%)

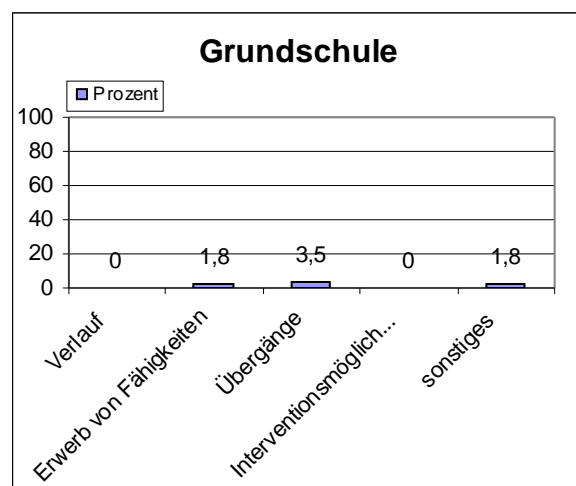
Ablehnung: 6 (35,3%)

Die Bildungsphasen werden nach Angaben der Praxispartner ausreichend beschrieben. Dies zeigt sich an der außerordentlich hohen Zustimmung, die zwischen 82,1% und 100% variiert. Förderzentren, Familien, Tagesmütter und Hort stehen hier mit einer Zustimmung von 100% besonders hervor. Bei den sonstigen befragten Praxispartnern liegt die Zustimmung mit 64,7% unter dem Durchschnitt der übrigen Einrichtungen, aber mit zwei Drittel Zustimmung dennoch bei einem sehr hohen Wert.

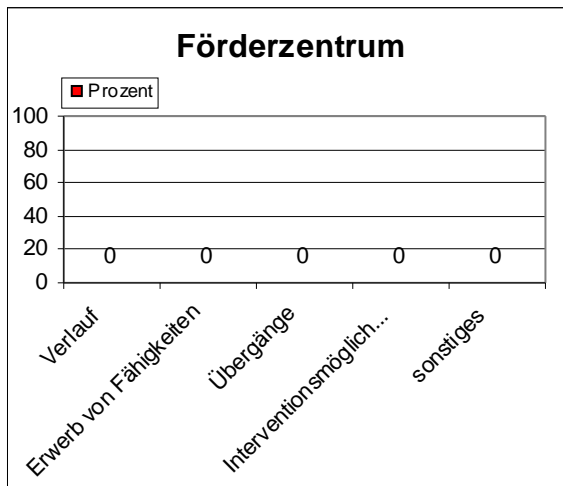
Bei der Frage, was bezüglich der Bildungsphasen nicht ausreichend beschrieben wird, kamen die Praxispartner zu folgendem Ergebnis:



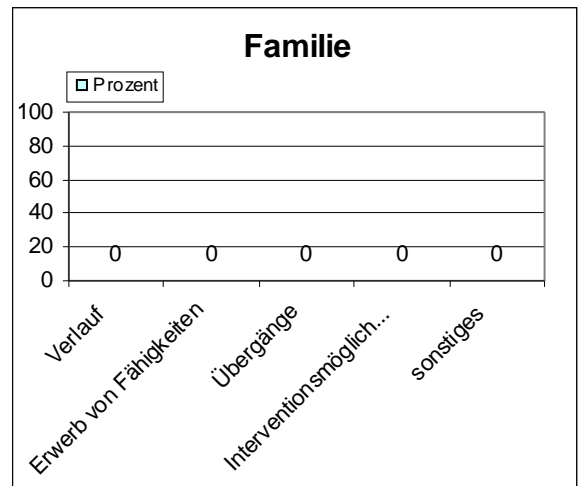
11 Antworten



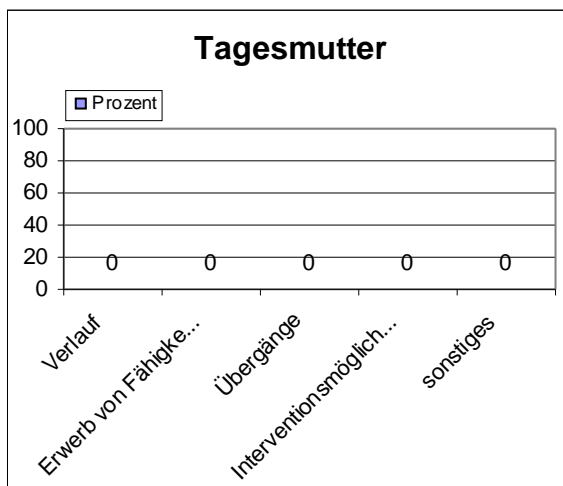
4 Antworten



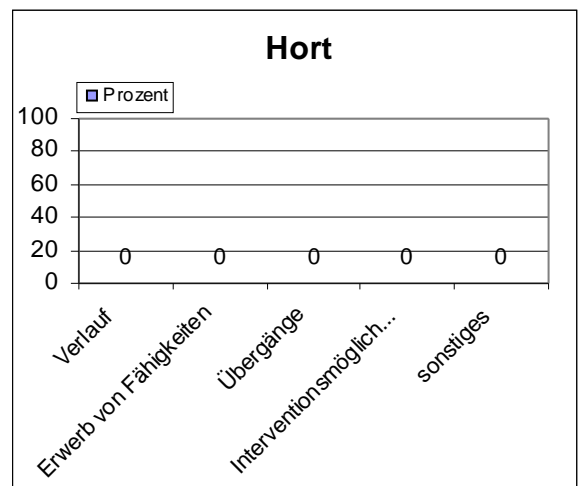
0 Antworten



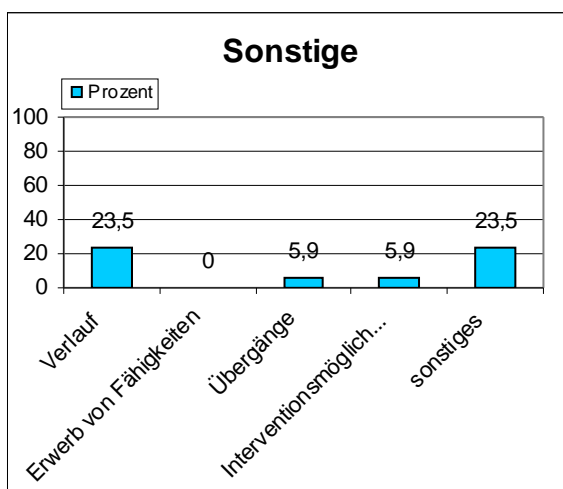
0 Antworten



0 Antworten



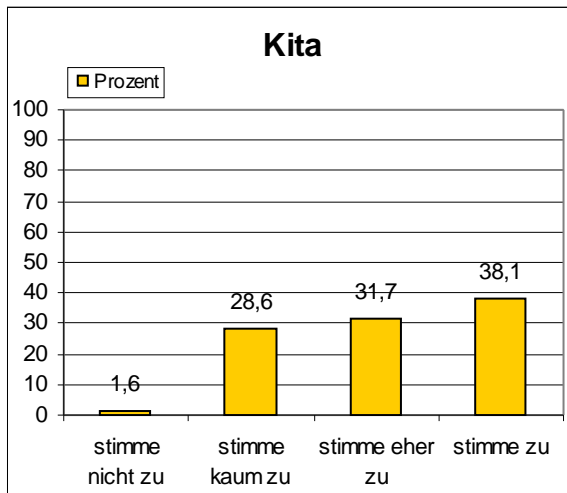
0 Antworten



10 Antworten

Die Ausführungen zu den Bildungsphasen bewerten die Praxispartner sehr positiv. Die Beschreibungen der Übergänge zwischen den einzelnen Phasen sind nach Angaben der Kindertagesstätten, Grundschulen und sonstigen Einrichtungen jedoch noch ergänzungswürdig. Förderzentren, Familien, Tagesmütter und Hortangestellte äußern hier keine Kritik.

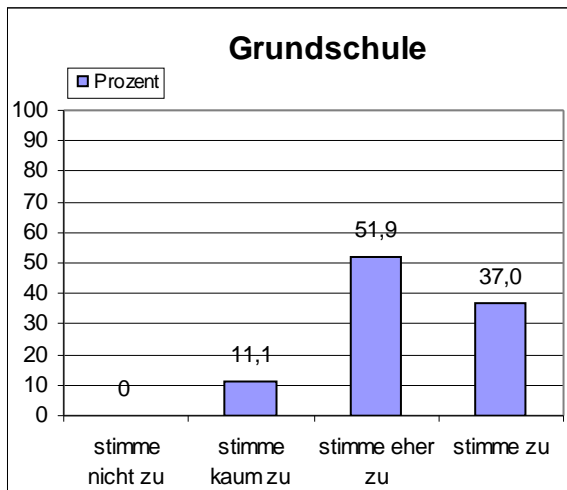
1.4 Aus den Empfehlungen lassen sich klare Anregungen für das pädagogische Handeln ableiten



Antworten: 63 (100%)

Zustimmung: 44 (69,8%)

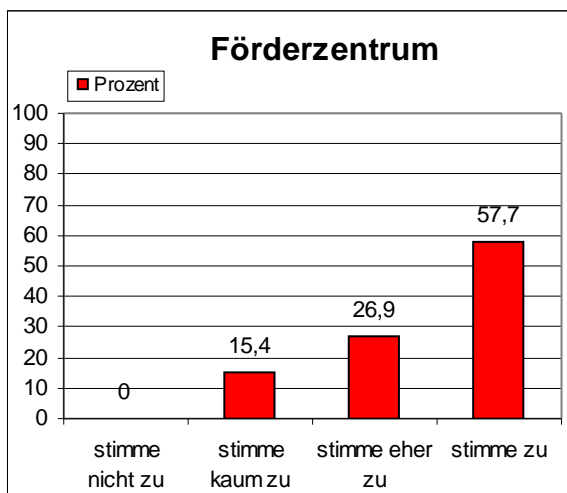
Ablehnung: 19 (30,2%)



Antworten: 54 (100%)

Zustimmung: 48 (88,9%)

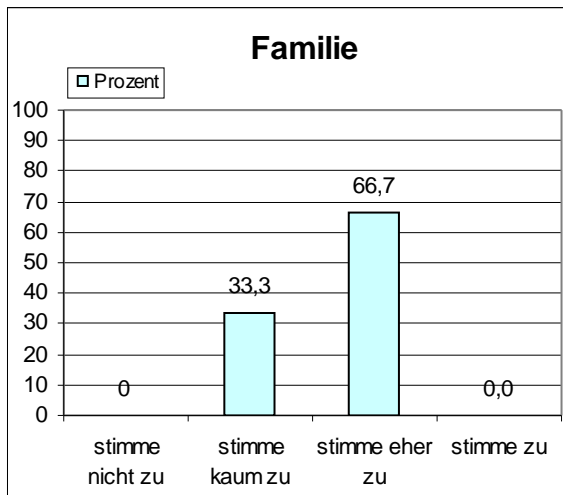
Ablehnung: 6 (11,1%)



Antworten: 26 (100%)

Zustimmung: 22 (84,6%)

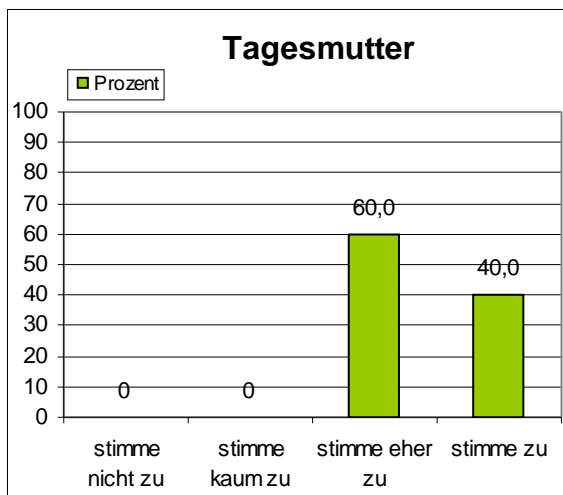
Ablehnung: 4 (15,4%)



Antworten: 3 (100%)

Zustimmung: 2 (66,7%)

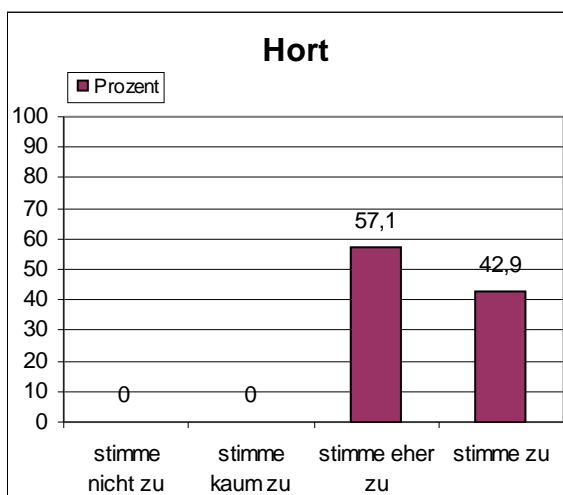
Ablehnung: 1 (33,3%)



Antworten: 5 (100%)

Zustimmung: 5 (100%)

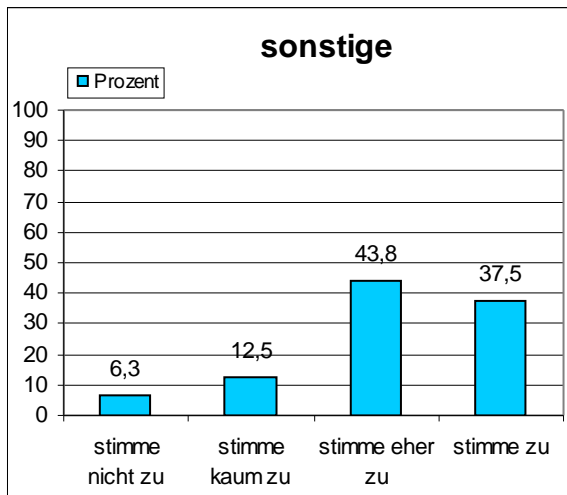
Ablehnung: 0 (0%)



Antworten: 7 (100%)

Zustimmung: 7 (100%)

Ablehnung: 0 (0%)



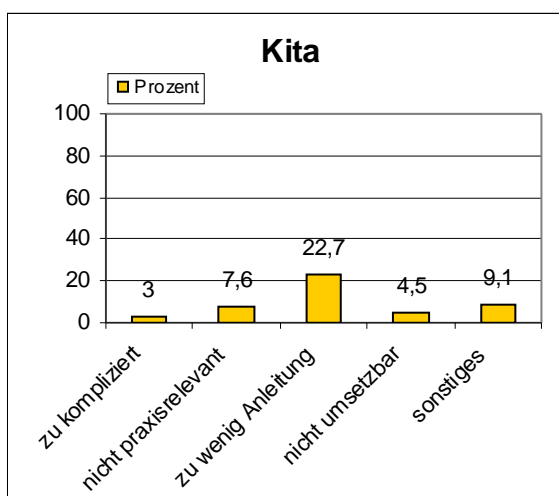
Antworten: 16 (100%)

Zustimmung: 13 (81,2%)

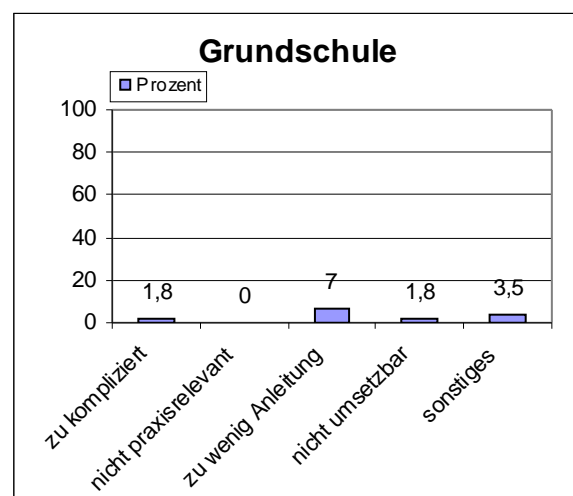
Ablehnung: 3 (18,8%)

Nach Meinung der Praxispartner können aus dem Bildungsplan klare Anregungen für das pädagogische Handeln abgeleitet werden. Dies zeigt sich in den überwiegend hohen bis sehr hohen Zustimmungstendenzen (84,6% - 100%) der Befragten. Bei den Kindertagesstätten zeigen sich aber auch leichte Vorbehalte (Keine Zustimmung: 30,2%) bezüglich der Anregungen, die dem Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre für die Praxis zu entnehmen sind.

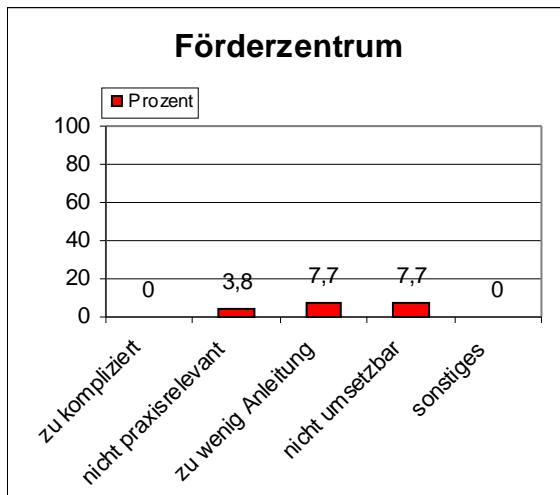
Befragt man die Praxispartner nunmehr danach, weshalb sich nach ihrer Einschätzung keine Anregungen für das pädagogische Handeln ableiten lassen, dann zeigt sich folgendes Antwortverhalten:



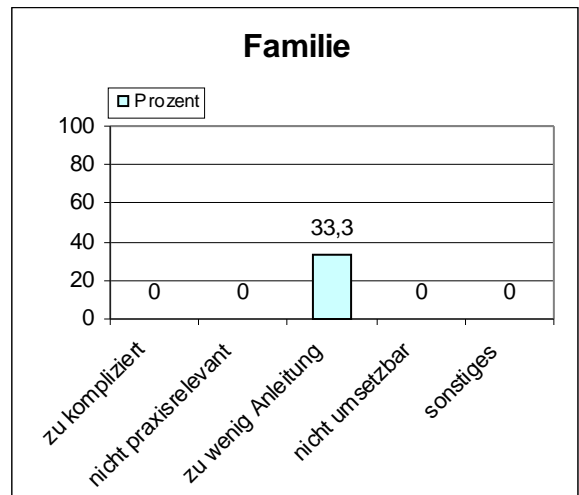
31 Antworten



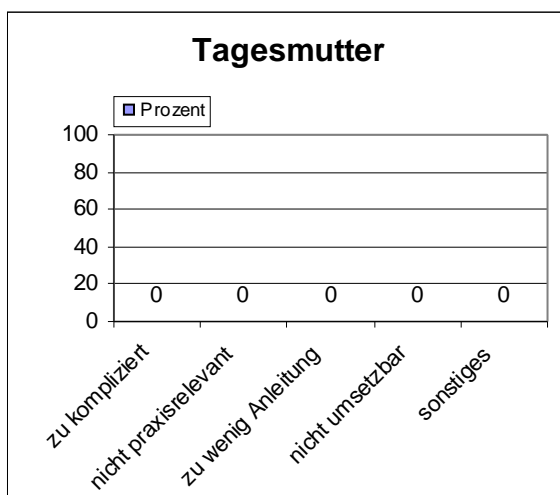
8 Antworten



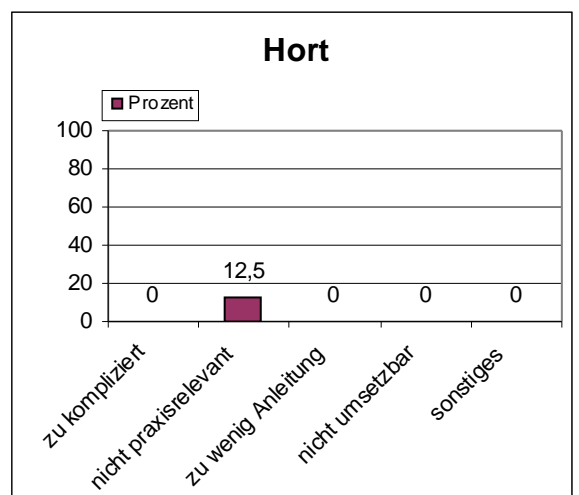
5 Antworten



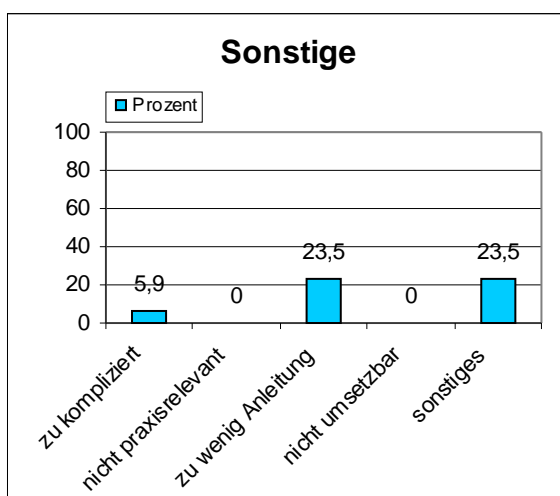
1 Antwort



0 Antworten



1 Antwort



9 Antworten

Abgesehen von Tagesmüttern und Hortangestellten wird bei den Praxispartnern ein Bedarf an Weiterbildung deutlich. Kindertagesstätten, Familien und sonstige Einrichtungen zeigen hier im Vergleich zu Grundschulen und Förderzentren einen höheren Bedarf an Hilfe bei der praktischen Umsetzung dieses Kapitels des Thüringer Bildungsplans für Kinder bis 10 Jahre.